

# Konstantin Sergejewitsch Mereschkowski

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Konstantin Sergejewitsch Mereschkowski** (russisch Константин Сергеевич Мережковский, wiss. Transliteration *Konstantin Sergeevič Merežkovskij*; \* 4. August 1855 in Sankt Petersburg; † 10. Januar 1921 in Genf) war ein russischer Biologe und Bruder des russischen Schriftstellers Dmitri Sergejewitsch Mereschkowski. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „MERESCHK.“.



Konstantin Sergejewitsch Mereschkowski

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Werke (Auswahl)
- 3 Sekundärliteratur
- 4 Einzelnachweise
- 5 Weblinks

## Leben

Er studierte an der Universität von Sankt Petersburg Naturwissenschaften und promovierte 1880 zum Dr. phil. Von 1902 bis 1914 war er als Privatdozent und Professor für Mikrobiologie (?) an der Universität Kasan tätig. 1917 emigrierte er in die Schweiz.

Mereschkowski formulierte (auf die Arbeiten des Botanikers Andreas Franz Wilhelm Schimper aufbauend) zum Anfang des 20. Jahrhunderts die Hypothese, dass im Lauf der Evolution der Lebewesen die Chloroplasten (Bestandteile der Pflanzenzelle) ihren Ursprung als eigenständige Cyanobakterien nahmen und erst später Teil der Pflanzenzelle wurden. Die Hypothese fand erstmals in einer Arbeit im Jahr 1905 Erwähnung und fand damals auch Anklang, geriet jedoch bald in Vergessenheit.<sup>[1]</sup>

Lange eine ungenutzte Idee, wuchs sie jedoch durch die Wiederentdeckung durch Lynn Margulis in den 1970er Jahren und danach als Endosymbiontentheorie zu einer vielbeachteten und heute im Wesentlichen allgemein anerkannten Theorie heran. So wird nun von den meisten Biologen angenommen, dass die heutigen komplexen Zellen sich im Lauf der Evolution aus weniger komplexen Bestandteilen zusammensetzten und letztlich die chemische Evolution als Ausgangspunkt bei der Entstehung von Lebewesen betrachtet werden muss. In diesem Kontext kann Mereschkowskis einstige Hypothese als Pionierleistung angesehen werden.

Trotz seiner antidarwinistischen Einstellung - Evolution basiert nach Mereschkowskis Hypothese der Symbiogenesis nicht auf Wettbewerb, sondern auf Kooperation - vertrat er Positionen die ansonsten eher mit dem Sozialdarwinismus in Verbindung gebracht werden. Er förderte eugenische und rassenhygienische Ideen, welche beispielsweise in seinem 1903 veröffentlichten Roman *"Das irdische Paradies oder ein Winternachtstraum. Märchen aus dem 27. Jahrhundert"* Ausdruck finden.

## Werke (Auswahl)

- Mereschkowski, K.S. (1903): *Das irdische Paradies oder ein Winternachtstraum. Märchen aus dem 27. Jahrhundert*
- Mereschkowski, K.S. (1905): *Über Natur und Ursprung der Chromatophoren im Pflanzenreiche*. Biol. Centralbl. Bd. 25, S. 593–604 und 689-691. Übersetzung ins Englische in: Martin, W., Kowallik, K.V. (1999): *Annotated English translation of Mereschkowsky's 1905 paper 'Über Natur und Ursprung der Chromatophoren im Pflanzenreiche'*. In: Eur. J. Phycol. Bd. 34, Nr. 3, S. 287-295. doi:10.1080/09670269910001736342 (<http://dx.doi.org/10.1080%2F09670269910001736342>) doi:10.1017/S0967026299002231 (<http://dx.doi.org/10.1017%2FS0967026299002231>)
- Mereschkowski, K.S. (1909): *Die Zweiplasmentheorie als Grundlage der Symbiogenese, einer neuen Lehre von der Entstehung der Organismen* (russ.), Kasan

## Sekundärliteratur

- Geus, A., E. Höxtermann (Hrsg.): *Evolution durch Kooperation und Integration - Zur Entstehung der Endosymbiosetheorie in der Zellbiologie*. Basilisken-Presse, Marburg 2007.
- Khakhina, L. N.: *Concepts of Symbiogenesis: A Historical and Critical Study of the Research of the Russian Botanists*. Yale University Press, New Haven 1992.
- Sapp, Jan: *Evolution by Association: A History of Symbiosis*, Oxford University Press, New York 1994.

## Einzelnachweise

1. Hoimar von Ditfurth: Im Anfang war der Wasserstoff. Hoffmann u. Campe Hamburg 1972 S. 200, 202.

## Weblinks

**Commons: Konstantin Mereschkowski** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Konstantin\\_Mereschkowski?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Konstantin_Mereschkowski?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Autoreintrag ([http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find\\_abbreviation=Mereschk.](http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find_abbreviation=Mereschk.)) und Liste der beschriebenen Pflanzennamen ([http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find\\_includePublicationAuthors=on&find\\_includeBasionymAuthors=on&find\\_rankToReturn=all&output\\_format=normal&find\\_authorAbbrev=Mereschk.](http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find_includePublicationAuthors=on&find_includeBasionymAuthors=on&find_rankToReturn=all&output_format=normal&find_authorAbbrev=Mereschk.)) für Konstantin Sergejewitsch Mereschkowski beim IPNI

Normdaten (Person): GND: 118106074 | LCCN: nr93049639 | VIAF: 79009378 |

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Konstantin\\_Sergejewitsch\\_Mereschkowski&oldid=138805030](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Konstantin_Sergejewitsch_Mereschkowski&oldid=138805030)“

Kategorien: Biologe | Hochschullehrer (Staatliche Universität Kasan) | Russe | Geboren 1855 | Gestorben 1921 | Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 13. Februar 2015 um 19:30 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos)

können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.  
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.